

LSK- Trainergespräch

Herzlich Willkommen zu unserem LSK-Trainergespräch. Heute begrüßen wir Axel Hoffmann aus dem U9-Trainerteam!

Schönen guten Tag Axel, seit wann bist Du Trainer beim LSK und wie bist Du zum LSK gekommen?

Durch meine beiden Söhne, die hier Fußball spielen, bin ich 2018 zum LSK gekommen.

Was findest Du gut am LSK?

Die ausschließliche Fokussierung auf den Fußball.

Was stört Dich am LSK?

Leider der Anfahrtsweg in die Goseburg durch die halbe Stadt.

Spielst Du bzw. hast Du selbst Fußball gespielt? Falls ja, auf welcher Position und bei welchem Verein?

Ja, ich habe beim TSV Neuenkirchen und Rotenburger SV im zentralen Mittelfeld gespielt.

Worauf legst Du beim Training besonderen Wert?

Ich halte viel von Kindern, die ins Risiko gehen, also dribbeln wollen und können. Entsprechend also Ihre individuellen technischen Stärken ausspielen, ohne dabei an allzu starke und taktische Vorgaben des Trainers gebunden zu sein.

Was möchtest Du deinen Spielern mitgeben?

Geht ins Risiko beim Dribbeln, denn das können viele nicht mehr. Kurzpässe kann jeder lernen. Technische Raffinesse und Kreativität entwickeln sich nicht nur beim Training, sondern insbesondere auf dem Bolzplatz. Deswegen die Playstation mal ruhen lassen und raus auf den Bolzplatz mit Freunden.

Welche Erfahrungen hast Du in der Kommunikation mit den Eltern gemacht?

In der Mehrzahl positive Erfahrungen. Es gibt aber auch die wenigen negativen, die manchmal alles überstrahlen.

Wie kommst Du mit dem Ausfüllen des DFB-Online-Spielberichts klar?

Es ist in Ordnung. Ob hier aber noch die Verhältnismäßigkeit (Aufwand zu Nutzen) stimmt, mag ich zu bezweifeln.

Sind Spieler Deines Teams in einer Auswahlmannschaft? Was hältst Du davon?

In dieser Altersklasse (U9) gibt es noch keine Auswahlmannschaften.

Der DFB will zukünftig im Spielbetrieb von der U7 bis zur U11 3vs3 bzw. 5vs5 auf Mini-Tore spielen lassen – Was hältst Du davon?

Gegenfrage, was halten die Kinder davon? Hat der DFB die Kinder gefragt? In erster Linie steht der Spaß ganz vorne, dann folgt die Leidenschaft zum Fußball. Ich persönlich bin kein Freund von dieser neuen Regel, da der Mannschaftsgeist dadurch verzerrt wird.

Wie viele ehrenamtliche Stunden investierst Du in der Woche für den LSK?

Sehr unterschiedlich, ich denke bis zu 5 Stunden pro Woche.

Hast Du noch einen Beruf außer Fußballtrainer – Wenn ja, Welchen?

Ja, ich bin Bankkaufmann.

Abschließende Frage: Was wünschst Du dir für den Saison(re-)start?

Ich wünsche mir, dass die Kinder Ihren Blick von einer derzeit technokratischen Welt mehr auf das Miteinander richten, denn dazu zähle ich den Mannschaftssport.

Vielen Dank, lieber Axel, für das Trainergespräch und Dein Engagement für unseren LSK!